

**Entstehung:**

1784 in einem Katalog einer Baumschule nahe Hannover erstmals erwähnt. Im 19. Jhd. stark verbreitet.

## Weißer Wintertaffetapfel – blüht spät!

**Frucht:** Die **mittelgroßen bis kleinen Früchte** sind unsymmetrisch flachkugelig. Die Äpfel haben weißes, feinzelliges Fruchtfleisch, knackend, fest und saftig mit lieblichem Gewürzaroma und frischer, angenehmer Säure (weinsäuerlich). Für alle Verwendungen geeignet.

**Reife:** Ab **Ende Oktober pflückreif**, sturmfest, **Genussreife ab Dezember**, ca. **bis März** lagerfähig, druckempfindlich.

**Blüte:** **Sehr spät**, robuste Blüte, rosa, guter als Pollenspender.

**Baum:** In der Jugend kräftiger, später langsam wachsender Baum mit hängendem Fruchtholz und weit **ausladender Krone**.

**Standort:** Anbaufähig bis in höhere Lagen. Auch auf schlechteren Böden noch ertragreich.

**Sonstiges:** Oft Alternanz, spät einsetzender Ertrag. Sehr robuste Sorte, die eine gewisse Anfälligkeit für Schorf hat. Leidet kaum unter Spätfrösten aufgrund der späten Blütezeit und robusten Blüte.